

Franz Schädler

PARLAMENTSDIENST
E 20. Nov. 2020

An den
Landtag des Fürstentums Liechtenst.
z. Hd. Albert Frick Landtagspräsident
Peter-Kaiser-Platz 3
Postfach 684
9490 Vaduz

Triesenberg, 19.11.2020

Petition gemäss Art. 42 der Geschäftsordnung des Landtages

Gratis ÖV in Liechtenstein

Der Unterzeichnete ersucht den Hohen Landtag, die Regierung zu beauftragen:

Unverzüglich zu veranlassen, dass in Liechtenstein der ÖV gratis wird.

Variante 1: Gratis ÖV im ganzen Land für alle Benützer.

Variante 2: Gratis ÖV für alle AHV Bezüger sowie für die Schüler, Studenten und Lehrlinge auch am Wochenende.

Begründung:

Eines der reichsten Länder hat ein Verkehrsproblem. Das Mobilitätskonzept wurde seitens der Bevölkerung hochkant abgelehnt. Jetzt sind neue Wege gefragt. Schon während der Abstimmungskampagne wurde mehrfach die Einführung des Gratis ÖV gefordert. Die damals verantwortlichen Politiker wollten das Thema allerdings nicht aufgreifen. Es ist allen klar, dass der Gratis ÖV allein das Verkehrsproblem im Lande nicht von heute auf morgen lösen kann.

Der Gratis ÖV kann jedoch ein Anstoss sein, dass sich im Laufe der Zeit, ein Umdenken der Verkehrsteilnehmer einstellt.

Ein attraktiver öffentlicher Verkehr soll die Autofahrer zum Umsteigen motivieren.

Langfristig werden sich Jung und Alt an den ÖV gewöhnen und werden diesen zukünftig auch vermehrt benutzen. Dies hat wiederum eine positive Auswirkung auf das Klima.

Gerade an Wochenenden finden für Jugendliche Sport- und andere Freizeitveranstaltungen statt. Damit können Eltern und Betreuer von Fahrten an diverse Veranstaltungen und damit auch von Kosten entlastet werden.

Senioren und somit AHV Bezüger werden vermehrt auf den ÖV umsteigen und sich damit auf die führerscheinlose Zeit vorbereiten und somit ihre Flexibilität beibehalten. Für die Senioren wäre der Gratis ÖV auch eine merkliche finanzielle Entlastung da im Gegensatz zur Schweiz seit Jahrzehnten keine Erhöhung der AHV stattfand.

Es gibt absolut keine Veranlassung, das Thema Gratis ÖV auf die lange Bank und damit in eine Kommission abzuschieben, um die Vor- und Nachteile zu eruieren.

Wenn wir in Sachen Verkehr etwas bewegen wollen, dürfen wir nicht auf den Nimmerleinstag warten, sondern sollten so rasch als möglich beginnen, die effektivsten und kostengünstigsten Massnahmen anzupacken.

Freundliche Grüsse
Franz Schädler